

Famulatur und Praktisches Jahr in den USA

Das Medizinstudium in den USA lässt sich in zwei Phasen aufteilen: Amerikanische Medizinstudent*innen absolvieren zunächst die sogenannte **basic science phase**, in den ersten zwei Studienjahren Neben den vorklinischen Fächern werden schon Pharmakologie, Pathologie und Mikrobiologie gelehrt. Außerdem kommt es zu den ersten Kontakten mit Patienten. Voraussetzung für die daran anschließende zweijährige **clinical science phase** ist das Bestehen der United States Medical Licensing Examination (USMLE) Step 1, einer schriftlichen Multiple-Choice-Prüfung, die auch internationale Medizinstudierende und Ärzte ablegen können. Um amerikanische Studiengebühren und Examen zu umgehen, benötigt man eine Gleichstellungsbescheinigung von der US-amerikanischen Ausbildungsstätte. Meist gibt es eine Vorlage vom Prüfungsamt, wo man unbedingt vorab die Anerkennung des PJ-Abschnittes klären sollte.

Famulatur

- in der Regel einmonatiger Ausbildungsabschnitt in einem Fachgebiet (z.B. Allgemeinchirurgie) in Form eines Kurses, d.h. zusätzlich zum Klinikalltag finden Lehrveranstaltungen und evtl. Prüfungen statt
- sinnvoll vor allem in den letzten Semestern vor dem Zweiten Staatsexamen (wenn man schon etwas klinische Erfahrung hat)
- Bewerbung i.d.R. im Office of Academic Affairs der jeweiligen Uniklinik, am besten mindestens 6-8 Monate vor Beginn der Famulatur

Die Famulatur wie sie es in Deutschland gibt existiert in den USA nicht. Sie lässt sich am Ehesten mit **medical practical training, clinical clerkship oder rotation** beschreiben. Besonders wichtig bei einer Bewerbung ist es zu erwähnen, in welchem Stadium des Medizinstudiums man sich befindet.

Die deutsche Semesterzahl lässt sich nicht direkt den amerikanischen Studienjahren gleichsetzen und auch ein*e Student*in über dem sechsten Semester sollte sich bei einer Famulaturbewerbung als **third year medical student** vorstellen, um nicht zu hoch eingestuft zu werden. Da sich der Prüfungsstoff des **USMLE Step 1** in etwa mit dem des 1. Staatsexamens deckt, sind deutsche Student*innen zwischen 1. und 2. Staatsexamen ungefähr auf dem Wissensstand eines amerikanischen Medizinstudenten im dritten Jahr.

Stand: Februar 2020

Mehr Info: www.dai-tuebingen.de/usa-beratung.html

E-Mail: USA-Beratung@dai-tuebingen.de

Praktisches Jahr (PJ)

- für die 16-wöchige Zeit eines PJ-Tertials werden wie bei Famulaturen einmonatige clinical clerkships/clinical electives/rotations absolviert
- im Prinzip kein Unterschied zu den clerkships während der Famulatur, d.h. theoretisch können hier auch rotations gemacht werden, wobei das Vorweisen von klinischer Erfahrung zur Zulassung von besonders begehrten Rotationen erleichtert
- Bewerbung mindestens 6-8 Monate vor Beginn der Ausbildung
- Wechsel nach 8 Wochen (2 Rotationen) an eine andere US-amerikanische Universität möglich



Das vierte und letzte Jahr des US-amerikanischen Medizinstudiums ist mit dem deutschen Praktischen Jahr zu vergleichen und besteht hauptsächlich aus Wahlfächern, sogenannten Electives, die Studierende auch problemlos an anderen Universitäten ableisten kann und schließt mit dem **USMLE Step 2** ab. Der Begriff PJ ist in den USA eindeutiger definiert als die Famulatur: Man ist ein fourth year medical student, der **clinical electives oder clinical rotations** absolviert.

Stand: Februar 2020

Mehr Info: www.dai-tuebingen.de/usa-beratung.html

E-Mail: USA-Beratung@dai-tuebingen.de

Dies sind acht- bis zwölfwöchige Praktika, die im ersten Jahr der clinical science phase stattfinden und klinische Grundlagenfächer vermitteln: Innere Medizin (internal medicine), Chirurgie (general surgery), Gynäkologie und Geburtshilfe (obstetrics and gynecology), Pädiatrie (pediatrics) und Psychiatrie (psychiatry) stehen auf dem Programm der Praktika, die mitunter auch als clerkships bezeichnet werden.

Visabestimmungen für Famulatur und PJ

Famulatur und PJ sind zwei der wenigen Fälle, in denen ein **B-1 Visum** benötigt wird. Hierfür wird ein Einladungsschreiben, ein sogenannter Letter of Support, der amerikanischen Institution benötigt, welches beim US-Generalkonsulat bzw. bei der US-Botschaft vorgelegt werden muss. Muster für ein solches Schreiben gibt es [hier](#). Ergänzend dazu lässt man sich vom Fachbereich bzw. Professor eine Bescheinigung ausstellen, worin die Immatrikulationsdaten, der voraussichtliche Studienabschluss sowie Sinn und Zweck des USA-Aufenthaltes ausgedrückt wird. Die Formulierungen müssen hier insbesondere für den Konsularmitarbeiter*innen eindeutig sein und dürfen z.B. nicht den Begriff "practical training" enthalten. Die Gebühren für das B-1 Visum betragen \$160 und kann beim US-Generalkonsulat Frankfurt beantragt werden. Weitere Infos zum Antragsverfahren findet man [hier](#).